

—> *Gemeinschaft*, von Staat und Bürger, von marxistisch-leninistischer Partei und Volk. Das sozialistische Menschenbild ist nur zu verwirklichen, wenn die Entwicklung des M. als einheitlicher, komplexer Prozeß verstanden wird. Dabei müssen Politik, Ökonomie, Technik, Wissenschaft, Bildung und Kultur mit der Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der sozialistischen Demokratie, der Leitungstätigkeit des Staates eine Einheit bilden (—v *Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie*). Daher sieht die SED ihre wichtigste Aufgabe darin, den M. unserer Zeit, insbesondere der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen, ein wissenschaftlich fundiertes Bewußtsein über ihre Stellung in der Gesellschaft, über ihre Aufgaben, ihre grundlegenden Bedürfnisse und Interessen, über die Notwendigkeit und die Wege zur Veränderung der Welt, d. h. die wissenschaftliche Weltanschauung des —\* *Marxismus-Leninismus* zu vermitteln, das ihre Schöpferkraft weckt und entfaltet. Die gesamte Politik der SED ist durchdrungen von dem Streben, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. —> *Persönlichkeit*

**Menschewismus:** seit 1903 Bezeichnung für eine opportunistische Strömung in der Arbeiterbewegung Rußlands, danach auch zur Kennzeichnung des —> *Opportunismus* in der internationalen Arbeiterbewegung verwendet. Auf dem II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands 1903 blieben die Gegner W. I. Lenins bei der Wahl der zentralen Parteiorgane in der Minderheit. Unter Verletzung der Prinzipien des —> *demokratischen*

*Zentralismus* widersetzten sie sich den Parteitagsbeschlüssen, schlossen sich zu einer Fraktion zusammen und spalteten die Partei. Sie wurden Menschewiki genannt (menschinstwo: Minderheit). Der M. entwickelte ein System antileninistischer Ansichten, insbesondere trat er gegen die Grundsätze der Partei neuen Typus auf. Während der Revolution von 1905—1907 in Rußland trat der M. gegen die Hegemonie der Arbeiterklasse in der bürgerlich-demokratischen Revolution auf und bekämpfte die Leninsche Lehre vom Hinüberwachsen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution; er vertrat den Standpunkt, die liberale Bourgeoisie müsse die Führung in der bürgerlich-d&nokratischen Revolution übernehmen, was faktisch die Unterordnung der Arbeiterklasse unter die Bourgeoisie bedeutete. Nach der Niederschlagung der Revolution propagierte der M. die Liquidierung der SDAPR. Auf der Prager Konferenz der SDAPR (1912) wurden die Menschewiki aus der Partei ausgeschlossen. Nach der Februarrevolution 1917 beteiligten sich führende Menschewiki an bürgerlichen Koalitionsregierungen, um das Hinüberwachsen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution zu verhindern. Nach dem Sieg der —> *Großen Sozialistischen Oktoberrevolution* zeigte der M. vollends sein konterrevolutionäres Wesen. Führende Menschewiki nahmen an der Organisation der inneren Konterrevolution gegen die junge Sowjetmacht teil und wirkten im Dienste der anti-sowjetischen Politik des internationalen Monopolkapitals.

**Messe der Meister von morgen** (MMM): Massenbewegung der